

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 24 (1902)  
**Heft:** 12  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Was drinnen ist, das macht's.**

Ist groß der Brunnen oder klein,  
Das laß dir keine Sorge sein;  
Aus beiden triffst du frischen Mut,  
Ist nur das Wasser rein und gut

**Was sagt der Physiologe dazu?**

Eine Sänglerin in Brocton trägt ein Kostüm aus farbigem Glas. Es ist das ungewöhnlichste Kleid, das je eine Frau umhüllt hat. Das Glas ist so feint gesponnen, daß es weder zerbrechlich, noch härter oder unbehaglicher ist, als irgend eine feine Toilette, und die bunten Farbentöne schimmern in einem Gemisch von Lichtgrün, blau und silbern.

**Briefkasten der Redaktion.**

**Kaisere Mutter in B:** Ihre Tochter steht in einer schlimmen Situation, aus welcher nur die eigene Überzeugung und große Willenskraft sie zu retten vermöchte. Die Durchführung vermeintlich unerlässlicher Repräsentationspflichten — nach Maßgabe der Verhältnisse — bis an die Grenze des Unreellen, bedeutet nicht nur eine wirtschaftliche und moralische Gefahr für die Frau selbst, sondern es wird auch an den Kindern ein schweres, nie wieder gutzumachendes Unrecht begangen. Welche Bedürfnisse werden da den Kindern anvertraut? Welche Erwartungen von der Zukunft zieht man damit bei ihnen groß? Eine Mutter, die im gesellschaftlichen Leben aufsteht, und die auch die Kinder für diese aufregenden Zeremonien erzieht, kann niemals in jener ruhigen und gleichmäßigen Gemütsverfassung sich befinden, worauf das wahre und dauernde häusliche Glück sich aufbaut, und welche die Grundlage einer guten Erziehung ist. Es ist ja zu begreifen, daß Sie als Mutter in schwerer Sorge sind für die Zukunft Ihrer Lieben, und daß Sie gerne selbst eingreifen möchten. Wenn Ihre Tochter aber von ihrer Lage befriedigt ist, und Sie kein Bedürfnis fühlt, sich zu Ihnen darüber auszusprechen, so geht es auch nicht an, daß Sie die

Initiative ergreifen, denn zwischen Mann und Frau soll sich niemand drängen, auch in der besten Absicht nicht. In solchen Fällen muß das Bewußtsein einer andern Pflicht selber erwachen und zur vollen Überzeugung erstarren. Wenn die Verhältnisse Ihnen freie Hand lassen, so könnten Sie versuchen — zur Entlastung der Mutter — die Kinder zur Erziehung zu bekommen. Dann läge es an Ihnen, den jungen Wesen ein friedliches und gemüthliches Heim zu schaffen, wo sie an Seele und Leib gebunden können und den Wunsch in die Seele gelegt bekommen, sich selber den ein solches Heim zu schaffen. Das wäre eine dankbare Aufgabe, die Sie lösen könnten, ohne den Verhältnissen Ihrer Tochter resp. deren Pflichten als Ehefrau zu nahe treten zu müssen.

An die lieben jungen Leser der „kleinen Welt“  
Martha M. . . . . in Wyden, Marguerite M. . . . .  
in Solothurn, Clara G. . . . . in Rapperswil und Hans  
T. . . . . in Basel. Wie Ihr aus der heutigen Nr. 3  
Eurer kleinen Zeitung erfahren werdet, ist das ganze  
Heftchen vom Briefkasten in Beschlag genommen worden  
und erst nach einer Anzahl Antworten nicht unter-  
gebracht werden können, so daß dieselben für die nächste  
Nummer verschoben werden mußten. Wollt also  
freundlich Geduld haben. Auch die Antworten auf  
Eure Briefe sind geschrieben und gefügt; der zu be-  
deutende Raum ist aber auf ein bestimmtes Maß be-  
schränkt, und was darüber geht, muß wohl oder übel  
verschoben werden, und zwar müssen diejenigen An-  
worten herbeigebracht werden, die der Zeitangabe nach  
passend. Es ist also keine willkürliche Wahl, bei welcher  
das eine oder das andere sich benachteiligt fühlen könnte.  
Für dieses eine Mal sende ich Euch in der großen  
Zeitung meine besten Grüße.

**Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit B. kannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A1774 befördert die Expedition.** [1774]



**Ein berühmter Gelehrter**  
schrieb letzthin an sein Mündel: „Als Gelehrter und als Vormund empfehle ich Ihnen, keinerlei Schminke zu verwenden; **gebrauchen Sie** jeden Morgen ein wenig **Crème Simon**, und auf diese Weise konservieren Sie Ihre Haut gegen jeden schädlichen Einfluß.“ **J. Simon, Paris.** (H 92603) [1440]

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittere Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befinde, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gültige Anfragen übermittle die Redaktion. [1750]

**Kräftigungsmittel.**

Herr Dr. Boeckh in Pfingstgen-Lager schreibt: „Mit Dr. Gommel's Hämatogeton hatte ich bei Kindern, die an chronischer Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenentzündung, an Nephritis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — **ausnahmslos** das besten Erfolgs. Wiederholt ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre rief: „**Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.**“ — Die frische Farbe, die gefüllten Waden, das entschiedene gehobene Allgemeinbefinden, und vor Allem — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte. — **Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisenpräparates doch nur einem hoffnungslosen Sickingum entgegengeführt worden wären.**“ Depots in allen Apotheken. [956]

**Zur gefl. Beachtung.**

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens ja Mittwoch vormittag in unsere Hand liegen.

Schriftliche Ankaufangebote müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vlistformat beigelegt.

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauswesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten an die Expedition. [1749]

**Gesucht.**

Eine in allen Hausgeschäften bewanderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761]

In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine Volontär-Stelle offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. Gefl. Offerten unter der Adresse: **Pattiserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise, près Neuchâtel.** [1766]

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminös und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Einer jungen Tochter braver Eltern, die in der Besorgung eines nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltes tüchtig gemacht werden soll, wird hiezu unter freundlicher Anleitung und Mithilfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingung. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre JK1777 befördert die Expedition. [1777]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

**Kinder-Milch**

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

**Nur keine „Rooschütz“-Waffeln**

1. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen.
4. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
5. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. „Rooschütz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden. [1756]

**Institut für junge Leute**

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und stümlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierter Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

**Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei**

1114]

**Terlinden & Co.**

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht Zürich

werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektiert und retourniert in solider

**Gratis-Schachtelpackung.**

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Haustier werden nicht gehalten.

Haustier werden nicht gehalten.

**Gesucht aufs Land:**

ein einfaches, junges, reinliches und im Kochen selbständiges Mädchen bei schönem Lohn und nach 3 Monaten Reiseentschädigung. Zeugnisse und wenn möglich Photographie erwünscht. Sich zu melden bei Frau **Clara Fischer, Villa César, Dottikon, Kt. Aargau.** [1785]

Eine gebildete Frau von circa 40 Jahren, die noch niemals gedient hat, jetzt aber genötigt ist, ihr Brot zu verdienen, sucht Stellung in einer guten, vorurteilsfreien Familie als Stütze der Hausfrau, sei es in ein Privathaus, Pension oder Hotel. Die Suchende ist gute Köchin (Wiener-Küche) ist im Hotelwesen bewandert, versteht etwas vom Nähen, von der Kinderbehandlung und Krankenpflege. Familienanschluss ist Hauptbedingung. Es würde auch eine vierwöchentliche Probezeit acceptiert. Wenn ihr eine gute Behandlung zu teil würde, so wäre es der dankbaren Gesuchstellerin Herzenssache, sich der Familie in Freude und Leid teilhabevoll nützlich zu machen. Sie ist zwar keine Schwoeizerin, wohnt aber seit 15 Jahren in diesem Lande. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [1786]

**Praktische Ausbildung**

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Überwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiss, wozu sie lernen will. Es ist unnötig, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P1648 befördert die Expedition. [1648]

Eine junge, bescheidene Tochter aus gutem Hause, mit Sekundarschulbildung und Handarbeitslehreinstitut, die Liebe zu Kindern und Freude am Haushalt hat, sucht in einem guten Hause der franz. Schweiz Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gefl. Offerten befördert die Exped. [1784]

Intelligente junge Tochter kann unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründlich erlernen bei Frau **J. Fehlmann - Fehlmann, Damenschneiderin, Lenzburg.** [1781]

Man verlange Broschüre

# Sanatogen

1324]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel für Kranke, Nervöse, Schwächliche.

verschafft

## Lebensfreudigkeit Schlaf und Esslust

Man verlange Broschüre

Eine tüchtige, selbständig arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653]

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Garten und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662]

### Gesucht:

nette, anständige Tochter, welche kochen kann. Bevorzugt wird eine solche, welche schon in einem Töchter-Pensionat in Stellung war. Eintritt Ende April. Offerten befördert die Expedition. [1783]

## F. HENNE

Schmiedg. 6 u. 10

### St. Gallen

empfiehlt fortwährend

sämtl. frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien u. Kopfsalat, Rindfleisch u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc. ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschied. Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1780]

## Most!

Wer einen ausgezeichneten, gesunden, kräftigen u. haltbaren Most

bereiten will, der dem Naturmost ebenbürtig ist, kaufe Müllers Mostsubstanzen, mit Zucker und sauren Schnitzern, zu 160 Liter für 10 Fr., ohne Zucker und Schnitze zu Fr. 3. 80. (H 677 G)

Versandt franko per Post. [1748]

G. Müller

Konsumhalle — Bischofszell.  
Prämiert in Genf 1896.

## H. SCHERRER

MÜNCHEN

ST. GALLEN

Illustr. Preisliste franco. [1886]

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt froo. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (6. Auflage) über den

## Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [1738]

Hiermit bezeuge ich gerne, daß ich durch den Gebrauch der Boppschen Haar- u. Kopfcreme den frühzeitigen Haarausfall vollständig geholt wurde. Ähnlich ähnlich Leidende, denen ich Herrn Bopps zur Empfehlung habe, sind ebenfalls geholt worden. Ich glaube, meinen Dank nicht besser abtragen zu können, als daß ich allen Haarausfallenden den guten Rat erteile, sich schriftlich an Herrn S. J. B. 30 p p in Delémont, Schweiz, zu wenden; bereitwillig wird jedermann ohne Kosten ein Buch und Fragebogen gefunden. [1717]

Frau Engelberger-Kreuz im Bolkhorn in Stans, St. Urterwalden.

## I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 3 • Zürich V • Zeltweg 3.

Der 129. Kurs beginnt am 7. April 1902 und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 1759] (OF 9756) Hochachtungsvoll Obige.



## SUCHARD'S VOLL RAHM CHOCOLADE

Grosse Auswahl

in

[1536]

## Phantasie-Schachteln

für

## Geschenke.

## Liebhaver

einer guten, schmackhaften

## Mehlsuppe

(H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede

Beimischung

für rasche und

bequeme

Zubereitung von

Suppen und Saucen

aller Art.

Zu beziehen in jeder besseren Spezerei-Handlung.



Marke [1436]

ein vorzügliches

Präparat aus der

ersten

Schweizerischen

Mehlrösterei

Wildeg.

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezerei-Handlungen und Droguerie-Geschäften

## De Jong's holländ. Cacao

1136]

(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.



## Müller-Mossmann.

Größtes Specialhaus der Schweiz.

Vollständig neu eingerichtet und erweitert. [1788]

Versandt an Private.

Muster franko.

## Buchhaltung für Wirte, Bäcker,

Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]

Boesch-Spallinger, Bücherexperte, Zürich.

## Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mäßigem Honorar [1438]

Sprachheilstalt Herisau.

## Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem früheren

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588]

Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt

Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindevorsteher:

Ad. Manimann.

## 3 Vorteile

sind, die meinen Schuhwaren überall Eingang verschaffen:

Erstens, die gute Qualität;

Zweitens, die gute Passform;

Drittens, der billige Preis,

wie z. B.:

Arbeitschuhe, starke, beschl. N° 40/48 Fr. 6.—

Herrenbindschuhe, solide, beschl. 40/47 8.—

Herrenbindschuhe, Sonntagschuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet 40/47 8.50

Frauenbindschuhe, starke, beschl. 36/42 5.50

Frauenbindschuhe, Sonntagschuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet 36/42 6.50

Frauenbottinen, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet 36/42 6.80

Knaben- und Mädchenbindschuhe, solide 26/29 3.50

Knaben- und Mädchenbindschuhe, solide 30/35 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den betr. Abbildungen. Zusendung gratis und franko.

Ungezählte Dankschreiben aus allen Kantonen der Schweiz, die jedem zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über die Zuverlässigkeit meiner Bedienung aus. — Untrügend Namen ausgeben werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Austausch sofort franko.

Rud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg.

(H 1000 Q) [1741]



**Töchter-Institut „Flora“**  
Krontal, St. Gallen.  
Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Spezialunterricht** für geistig und körperlich zurückgebliebene Töchter. Beste Verpflegung und liebevollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte.  
1830] Frau M. Brühlmann-Heim.

**Töchter-Pensionat**  
Mlle Schenker  
AUVERNIER bei Neuchâtel.  
Prospekt und Referenzen. [1668]

## Pension.

Jünglinge, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden beste Aufnahme in einer guten Familie. Komfortable Häuslichkeit und sorgfältige Pflege. Rescheidener Pensionspreis. Vorzügliche Schulen. Nähere Auskunft erteilt: Mme. Uve. G. Fernet in Vevey. Referenzen: Herr Pfarrer Cruchod, Vevey, u. Herr Jordi, Grossrat in Biel. [1723]

**Katholisches**  
**Töchter-Pensionat**  
Faubourg du Crêt 21  
NEUCHÂTEL.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H 527 N) [1731]

## Ville de Neuchâtel (Suisse). Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

### Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

### Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

### Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur

1739]

(H 549 N)

Dr. J. Paris.

## Privatasyll „Scherbenhof“, Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. Telefon. Näheres durch die Verwaltung.  
1746] (H 1153 Z)

## Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N) 1357]

Mr. et Mme. Piguet-Truan.

## Institut Peytriguot, Montagny près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682]

## Haushaltungsschule Château de Chapelles b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Vom 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747]

Mme Pache-Cornaz.

## Knabeninstitut Chopard in Neuveville am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der früheren Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. Chopard in Neuveville. [1632]

O. WALTER-OBRECHT'S



1311]

FABRIK-MARKE.

*Crocodilkamm*  
ist der Beste Horn-Frisierkamm.  
Ueberall erhältlich.

## Dr. Wanders' Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg. Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwachzuständen und Blutarmut. Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel. Malzextrakt mit glycerin-phosphorsäuren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet. Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung. Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentl. leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel. Preis Fr. 1.40 „ 1.40 „ 2. — „ 1.40 „ 2. —  
Dr. Wanders' Malzzucker und Malzbouillons. [1417]  
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

## Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Weissen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Linthescherplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur bei Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Bräselmann, Höchst a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1564]



## Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr.-Stickerei. Billige Preise. Müller & Co., Langenthal (Bern)  
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]  
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Versand direkt an Private von  
**St. Galler Stickereien**  
in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder und Bettwäsche. Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872  
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Empfehlenswerteste  
**Toilette-Seife**  
speziell auf der Reise

zum Schutze geg. Uebertragung von ansteckenden Krankheiten durch Berührung von infizierten Personen und Gegenständen ist  
**Hausmanns** [1789]

**Servatol-Seife**  
in Stücken u. Tuben.  
**Hechtapotheke**  
St. Gallen.

Damen-, Herren-, Knaben-  
**LODEN** ZÜRICH Jordan & Co.  
Mittlere Bahnhofstrasse 60.  
Meterweise. Muster franko. [1734]  
Maassanfertigung — tailor made.

Unübertroffen ist bis jetzt  
Prof. Dr. Liebers echter  
**Nervenkraft-Elizir** [1318]



Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: In allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

## Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger  
Ennenda.

1587]

## Unter den Hustenmitteln

nehmen Dr. J. J. Hohls Pektörinen (Tabletten) bekanntlich eine hervorragende Stelle ein, indem sie bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit und Engbrüstigkeit von geradezu überraschender Wirkung sind. Zu beziehen in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch sämtliche Apotheken, sowie in St. Gallen durch die Drogerien: Biedermann z. Alpstein, Neugasse, Werner Graf, Marktasse und Friedr. Klapp am Hechtplatz; ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (H 289 Q) [1621]

## Befrage den Arzt

### Lamscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nerven-schwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust. Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt E. Bürgin-Geltling in Aarau. (H 967 Q) [1724]



**Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.**  
**Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.**